

Energiesparmeister 2021 – Das beste Schulprojekt

Saarland

Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium in Völklingen

Schultyp: Gymnasium
Teilnehmer: 100 (13-15)
Projektlaufzeit: seit August 2019

- **Klimaheld*innen-Kampagne** bündelt Klimaschutzprojekte und ist im Schulprogramm integriert
- „Klimaheldkampagne 2021 – Corona-Edition“
- Es wird in drei Projekt-Bereichen gearbeitet: **Energiesparen, Upcycling, Kompensation**
- **Informations- und Kreativitätswettbewerb auf Instagram**
- Spendenverkäufe und Baumpflanzungen
- In Planung: Herstellung von **Naturkosmetik, Pflanzung** weiterer **Bäume**, mehr **regionale und saisonale Lebensmittel**

Wer hatte die Projektidee?

Die Projektidee wurde von Lehrer*innen und Schüler*innen der 7. Klassen gemeinsam entwickelt.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

In Zeiten des Klimawandels und der Fridays for Future – Aktion der Umweltaktivistin Greta Thunberg – hat eine Gruppe engagierter Lehrer*innen das Thema Klimaschutz aufgegriffen und sich gemeinsam mit interessierten Schüler*innen überlegt, welchen Beitrag die Schulgemeinschaft, damit allen voran natürlich die Schüler*innen, für den Klimaschutz leisten kann. Dabei sollte es darum gehen, **aktiv etwas zum Schutz der Umwelt beizutragen**. In Anlehnung an das Leitbild unserer Schule „miteinander – vielfältig – stark“, haben sich Schüler*innen, Lehrer*innen, pädagogisches Personal der Nachmittagsbetreuung und Eltern „miteinander“ mit „vielfältigen“ Aktionen „stark“ für den Umweltschutz eingesetzt und werden sich auch in Zukunft weiter einsetzen. Aus vielen Ideen wurde das gemeinsame **Konzept der Klimaheld*innen-Kampagne** zusammengestellt, das einen umfassenden Beitrag zum Energiesparen leistet und in das die ganze Schulgemeinschaft eingebunden ist.

Die Klimahelden-Kampagne bündelt verschiedene Projekte, die in jedem Schuljahr neu umgesetzt werden können. Im Gegensatz zu einer einzelnen Aktion mit begrenzter Wirkung, **setzen wir auf einen umfassenden, ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz**. Ziel ist, die ganze **Schulgemeinschaft für das Thema Energiesparen zu sensibilisieren** und durch den mehrdimensionalen Ansatz der Klimaheld*innen-Kampagne, die Handlungskompetenz der Schüler*innen zu stärken. Nach unserer Überzeugung geschieht das nur, wenn ihre Ideen ernstgenommen und in nachhaltiges Handeln übersetzt werden.

Wie habt Ihr Euer umgesetzt/setzt Ihr es um?

Die Klimaheld*innen-Kampagne setzt auf die Dimensionen: „Informieren. Reduzieren. Kompensieren.“ Schüler*innen übernehmen Verantwortung für das Klima, indem sie klassische Energiesparaktionen wie das Einsparen von Heizwärme, Verminderung des Stromverbrauchs, Reduzierung des Wasserverbrauchs, Einsparen von Verpackungen durchführen, ihr alltägliches Handeln reflektieren, selbst kreative Ideen in allen Lebensbereichen zum Energiesparen entwickeln, und neben diesen klassischen Ansätzen auch zur Verminderung des Ressourcenverbrauchs durch Upcycling beitragen. Die CO₂-Emissionen, die durch unvermeidliche Energienutzung entstehen, werden durch Aufforstungsprojekte kompensiert. Das **Konzept der Klimaheld*innen-Kampagne** besteht aus **drei Bereichen: Energiesparen, Upcycling und Kompensation**.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Die Schulleitung unterstützt die Klimahelden-Kampagne uneingeschränkt. Bei der Umsetzung der Projekte waren unsere beiden Hausmeister, Lehrer*innen, das Team der Nachmittagsbetreuung, Eltern, Schüler*innen, Geschwister, die Jugendorganisation Plant for the Planet und über Social Media weitere Personen in die Projekte eingebunden.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Energiesparen

- Nutzung von Social Media für eine große Reichweite mit dem Instagram Energiespar-Wettbewerb. Innerhalb von zwei Wochen hatten / erwirkten wir 120 Posts zum Energiesparen.
- Ein Energiepate in jeder Klasse richtet während einer Woche ein besonderes Augenmerk auf die Energiebilanz der Klasse. Sie überprüfen das richtige Lüftverhalten, das Ausschalten von Geräten in Standby, sowie der Lichter in den Pausen. In jeder Klasse findet sich zudem ein Merkblatt, das die Schüler*innen immer wieder an das Energiesparen erinnert.
- Mit dem Videoclip „Jeden Tag eine Klimaheldentat“ konnten die Schüler*innen deutlich machen, wie jeden Tag in der Schule mit kleinen Verhaltensänderungen viel Energie eingespart werden kann.

Upcycling

- Projekt Upcycling alter Erdkundekarten: Aus alten Erdkundekarten bastelten die Schüler*innen Lesezeichen, kleine Stifthalter und Tablet-Taschen. Auch die Holzrahmen der Karten wurden wiederverwendet und in Form von Bilderrahmen dekorativ umgestaltet.
- Projekt „Upcycling von Glasjoghurtbechern“: Als Nachmittagssnack wurde für die Betreuungskinder oft Joghurt in hübsch geformten Glasbechern angeboten. Einige Schüler*innen kamen auf die Idee, die Gläser einer Zweitnutzung zuzuführen. Als Weihnachtsaktion wurden die Gläser mit passenden winterlichen Mustern bemalt und können so als Teelichter erneut genutzt werden. Vor Ostern wurden weitere Gläser mit Kresse bepflanzt und österlich dekoriert.

Kompensation

- Unterstützung von „Plant for the Planet“: Es wurden Spenden gesammelt, Bäume gepflanzt und die „Gute Schokolade“ verkauft. Die Schokoladen wird von Plant for the Planet vertrieben und es gehen 20 Prozent des Verkaufserlöses an ein Wiederaufforstungsprojekt im Regenwald Mexikos. Außerdem setzten die Schüler*innen sich das ehrgeizige Ziel bis Ende des Jahres 2020 ganze 500 Bäume auf dem Schulhof, den heimischen Gärten und im Regenwald zu pflanzen. Dafür

wurde eine eigene „Baumuhr“ erstellt, die jederzeit auf der Schulhomepage den aktuellen Zwischenstand auf dem Weg zum Ziel der 500 Bäume anzeigt. In Kooperation mit Plant for the Planet wurden bisher 166 Bäume gepflanzt.

- Projekt Mehrwegbecher im Pausenladen: Einführung umweltfreundlicher Mehrwegbecher, die gespült werden. Außerdem Verkauf von Fair Trade-Süßigkeiten.

Am 19.12.2019 fand in der Aula der Schule ein Adventsbasar unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ statt, bei dem die Schüler*innen ihre Upcycling-Produkte für einen guten Zweck (Kinderhospiz und Tierheim) für die Aktion „Plant for the Planet“ verkaufen konnten.

Aktuelle Durchführung: Die Klimaheldenkampagne 2021 Corona-Edition

Gerade in der Corona-Krise gerät eine andere aus dem Blick – die Klimakrise. Wenn alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zu Hause sein müssen, wird gerade dort meist deutlich mehr Energie verbraucht. Deshalb konzentrierte sich die Corona-Edition der Klimaheldenkampagne auf das Energiesparen zu Hause.

Diesmal waren drei „Challenges“ zu den Bereichen Upcycling, Kompensation und Energiesparen zu bewältigen. Die Schülerinnen und Schüler hatten jeweils drei Tage Zeit, sich kreative Heldentaten zu überlegen und diese umzusetzen. Die Kreativität und Beteiligung an der Klimaheld*innen-Kampagne Corona-Edition war überwältigend. Unglaubliche 974 Held*innentaten wurden erbracht und mit einem Foto dokumentiert. Impressionen aus der Kampagne sind unter folgendem Link auf Youtube zu finden: <https://youtu.be/KRiqZiQtC5I>

Das beeindruckende Engagement der gesamten Schulgemeinschaft wurde bei der diesjährigen „Klimaheldenkampagne“ durch die Unterstützung des saarländischen Umweltministers Reinhold Jost gewürdigt. Die Klassen 5F1, 5F2 und 8N konnten jeweils eine Challenge für sich entscheiden. Als Anerkennung für ihre besondere Leistung können sich die Klassen auf einen von Herrn Umweltminister Jost gestifteten besonderen Wandertag im Urwald vor den Toren der Stadt freuen.

Marcus Hechler gewann als Erstplatziertes mit den meisten dokumentierten Heldentaten eine solarbetriebene Powerbank mit integrierter Taschenlampe und kann damit in Zukunft sein Handy klimaneutral laden. Hannah Peifer gewann auf dem zweiten Platz einen Mini-Solarkocher und Dhana Niederländer die Gute Schokolade.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Alle Projekte konnten bisher vollständig ohne finanzielle Ausgaben umgesetzt werden. Die Devise lautet: Mit dem Arbeiten, was bereits vorhanden ist. Der Planungsaufwand belief sich auf etwa eine Woche. Hinzu kommt die Durchführung des Adventsbasars an einem Tag und einzelne Unterrichtsstunden, in denen die Schüler*innen an der Vorbereitung und Umsetzung ihrer Projekte arbeiteten.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Kern der „Klimahelden-Kampagne“ ist die Verbreitung von Informationen, die Vernetzung und Einladung zur Mitarbeit durch Social Media in der Schule und über die Schule hinaus. Durch den **Instagram-Wettbewerb wurde die Kreativität der Schüler*innen geweckt** und ein großes Publikum angesprochen. Zudem ist außergewöhnlich, dass die Kampagne **viele Dimensionen des Energiesparens** berücksichtigt. Jedes Jahr werden neue Ideen und neue Projekte hervorgebracht und weiterentwickelt. So wird nicht nur die Energiebilanz der ganzen Schule verbessert, es werden auch möglichst viele Menschen für den Klimaschutz begeistert.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Der Instagram Wettbewerb hatte eine schulübergreifende Reichweite. Zudem sind die Schüler*innen bei verschiedenen Schulveranstaltungen mit Infoständen präsent. Zeitungsartikel in lokalen Zeitungen sind geplant, konnten aber aufgrund der Schulschließung durch Corona noch nicht sinnvoll platziert werden.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Wie bereits beschrieben, soll die Klimahelden-Kampagne jährlich behandelt werden. Nicht nur sollen bisher enthaltene Projekte weitergeführt werden, vielmehr soll ein Rahmen durch die „Klimahelden-Kampagne“ geschaffen werden, der weitere kreative und innovative Projekte integriert und zur Umsetzung bringt.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Die Herstellung von Naturkosmetik aus natürlichen, regionalen Produkten ist in einem Projekt geplant. Damit sollen die Verwendung chemischer Inhaltsstoffe und lange Transportwege vermieden werden. Zudem werden der Pausenverkauf und die Nachmittagsbetreuung das **Angebot an regionalen und saisonalen Lebensmitteln weiter ausbauen**. Neben der

Pflanzung weiterer Bäume auf dem Schulhof ist auch das Anlegen einer Kräuterspirale geplant. Die Ernte wird in das Angebot der Cafeteria integriert.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Jeder kann jeden Tag durch eine kleine Klimaheld*innen-Tat Verantwortung übernehmen. Vereint in der „Klimaheld -Kampagne“ gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft. Das macht den Energiesparmeister aus.